

Vorläufige Bemerkungen  
über die  
romanische Orthographie.

*k. w. x. y. z.*

Die Buchstaben *k, w, x, y, z*, kommen im Romanischen nie vor, und sind vom romanischen Alphabete gänzlich ausgeschlossen; das *k* wird durch *c, ch*, oder *q*; z. B. *calce, vechiu, squama*; das *w* durch *v*; z. B. *Wien, Vienna*; das *x* durch *s*, oder *ss*; z. B. *Xerxes, Serse; Alexander, Alessandru; Exemplum, Essemplu*; das *y* durch *i*; z. B. *Tyrannus, Tirannu*; das *z* endlich durch *d* ersetzt; z. B. *di, dece, dicu*.

*ph, th, ps, pt.*

Statt des *ph* gebrauchen die Romanen das *f*, und statt des *th* das einfache *t*; z. B. *Philosophia, Filosofia; Phisica, Fisica; Philippus, Filippu; Theologia, Teologia; Thema, Tema; Theoria, Teoria*.

Bei *ps*, und *pt* der fremden Sprachen, wenn sie im Anfange des Wortes stehen, bleibt im Romanischen der erste Mitlaut weg; z. B. *Ptolomeus, Tolomeu; Psalmus, Salmu*.